

Mit Seiner Kaiserlichen Majestät Allergnädigst ertheiltem Privilegio.

99^{tes} Stück

Rigascher Anzeigen

von

allerhand dem gemeinen Wesen nöthigen und nützlichen Sachen,

welche

mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung bekannt gemacht werden.

Donnerstag, den 12. December 1846.

Die jährliche Pränumeration auf die *Rigaschen Anzeigen* mit dem *Amtsblatte* beträgt 4 Rbl. S. M. für Riga und 6 Rbl. S. M. über die Post; halbjährlich die Hälfte. Bestellungen für die Stadt und Vorstädte werden in der *Müllerschen Buchdruckerei*, für Auswärtige aber bei den resp. Postämtern, angenommen. — Die jetzt täglich erscheinende *Rigasche Zeitung* kostet jährlich für Riga 7 Rubel, über die Post aber 8 Rbl.; halbjährlich für Riga 3½ Rbl., über die Post 4½ Rbl. S. M. — Für die resp. Interessenten in den Vorstädten bleibt die Einrichtung, wie bisher, dass sie ihre Blätter aus der Conditorei des Herrn *Thomson*, an der grossen Alexanderstrasse, um 8 Uhr abends abholen lassen können.

Publicationen.

Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten die Lieferung von circa 30 Kubikfaden Grant für die Riga-Engelhardtshoffsche und circa 180 Kubikfaden für die Riga-Mitawsche Chaussee nach den hiezu festgesetzten Bedingungen und der vom Cassa-Collegio vorgelegten Probe zu übernehmen, werden desmittelft aufgefordert, sich an den auf den 5., 10. und 12. December c. anberaumten Torterminen, vormittags um 11 Uhr, bei dem Stadt-Cassa-Collegio zur Durchsicht der gedachten Bedingungen, Bestellung der Caution und Einreichung ihrer versiegelten Eingaben einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 3. December 1846. 1

Желающие принять на себя поставку 30. кубических сажень хрящи для Рижско-Энгельгардсгофскаго и около 180 кубических сажень для Рижско-Митавскаго Шоссе, по составленным на сей конецъ кондиціямъ и по имѣющейсѣ въ Касса-Коллегіи пробѣ, вызывающія симъ въ оную къ назначеннымъ на 5., 10. и 12. Декабря

сего года торгамъ до полудня въ 11 часовъ, какъ равно для разсмотрѣнія оныхъ кондицій, представленія поручительства и подачи запечатанныхъ прошеій.

Въ Ратушѣ города Риди, 3. Декабря 1846 года.

Nachdem von Einer Hochverordneten Livländischen Gouv.-Reg. am 14. v. M., Nr. 8226, die im Vorschlag gebrachten Bestimmungen hinsichtlich der Aufsicht und Aufbewahrung von Kleidungsstücken der Badegäste in den hiesigen Badestuben, zur Verhütung des Verlustes derselben, bestätigt worden sind; als werden von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung diese Bestimmungen nachstehend sämmtlichen hiesigen Einwohnern desmittelft bekannt gemacht, als: a) daß an allen Kasten, in welchen die Badegäste ihre Kleidungsstücke aufbewahren, die Hängen und Krampen in Ordnung und dauerhaft seyn müssen, b) daß die Hofräume, Badestuben und Vorzimmer in den Badestuben gehörig erleuchtet werden sollen, damit keine Dunkelheit herrsche, c) daß die Kleider

den Badstübern zur Aufbewahrung eingeliefert werden sollen, um, im Fall eines Verlustes, vom Badstüber Ersatz fordern zu können, d) daß diejenigen, welche ihre Kleider unter eigenem Schloß verschließen, im Fall eines Verlustes nicht berechtigt sind, irgend welchen Ersatz zu fordern, und e) daß durch einen Anschlag in den Badestuben diese Vorschriften allen die Badestuben Besuchenden gehörig werden bekannt gemacht werden.

Riga-Polizei-Verwaltung, den 9. Dec. 1846.

Polizei-Beisitzer E. W. F. Grimm.

Nr. 4895.

Secr. E. Stapf. 2:

Am 14. d. M., vormittags 10 Uhr, werden auf dem Dünamündeholm, und am 17. d. M. vormittags zu Dubbeln, die geborgenen Inventariensstücke des gestrandeten Schwedischen Schiffes „Charlotte“ öffentlich versteigert werden. — Etwanige Kaufliebhaber werden sonach aufgefordert, sich zu den bezeichneten Terminen auf dem Dünamündeholm und in Dubbeln einzufinden.

Riga-Schloß, den 28. December 1846.

Im Namen und von wegen Eines Kais.

Rigaschen Ordnungs-Gerichts:

Ordnungsrichter E. Liesenhausen.

Nr. 8726.

Weyell, Not.

Berichtigung. In der dem 96. Stück der Rigaschen Anzeigen vom 2. December 1846 inserirten Publication des Rigaschen Rathes vom 28. November d. J., Nr. 6374, betreffend die in den offenbaren Rechtstagen vor Weihnachten d. J. zum öffentlichen Meistbot zu stellenden Immobilien, muß es ad Nr. 6) statt sub Polizei-Nr. 182 heißen: „sub Polizei-Nr. 162“, sowie ad Nr. 11) statt: für Gefahr und Rechnung des frühern Meistbieters: „für Gefahr und Rechnung der Reluentsen.“ Publicatum Riga-Kathhaus, den 10. December 1846. Nr. 6799.

Gerichtliche Bekanntmachung.

Mitteltst dieses von Einem Wohlledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga nachgegebenen proclamatis zur Convocation aller etwanigen Verwandten des weiland hiesigen Kaufmanns Johann Samuel Andersch, behufs Angabe und Ausföhrung ihrer etwanigen Ansprüche an diejenigen 5000 R. S. M., welche mitteltst am 29. October c. rechtskräftig gewordener testamentarischer Dis-

position des weiland Handlungs-Commis Johann Wilhelm Dieß genannt Andersch diesen etwanigen Verwandten legitirt worden, — werden von dem Waisengerichte dieser Stadt alle etwanige Verwandte des weiland hiesigen Kaufmanns Johann Samuel Andersch zur Angabe und Ausföhrung ihrer etwanigen Ansprüche an besagte 5000 R. S. M. hiermit aufgefordert und angewiesen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 30. Mai 1847, sub poena praecclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei entweder persönlich, oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zu melden und ihre rechtmäßigen Ansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Ansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto für präcludirt erachtet werden sollen.

Riga-Kathhaus, den 30. November 1846. 1

Bekanntmachungen.

Demnach bei dem Oberdirectorium der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Assessor Heinrich von Kahlen in Vollmacht des Herrn Friedrich von Meiners um ein neues Darlehn in Pfandbriefen auf das im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegene Gut Laudohn nachgesucht hat; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während der 3 Monate a dato dieses, binnen welchen die Pfandbriefe nicht ausgereicht werden können, zu sichern.

Zu Riga, am 29. November 1846.

Der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät
Oberdirectorium.

P. F. v. Schulz, Oberdirector.

Nr. 1243.

Stoevern, Secr. 1

Demnach bei dem Oberdirectorium der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät der Herr Peter von Helmer sen um Erhöhung des dem im Laudohnschen Kirchspiele Wendenschen Kreises belegenen Gutes Lüggen von der Pfandbriefschuld des Gutes Laudohn zugetheilten Darlehns nachgesucht hat; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläu-

biger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcher wegen während der 3 Monate a dato dieses, binnen welchen die Pfandbriefe nicht ausgereicht werden können, zu sichern.

Zu Riga, am 29. November 1846.

Der k. v. adeligen Güter-Credit-Societät
Oberdirectorium.

P. J. v. Schulz, Oberdirector.

Nr. 1249. Stoebern, Secr. 1

Alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Ehegatten, den gewesenen Accise-Beamten Adolph Kretschmer, irgend welche Anforderungen formiren können, werden ersucht, sich binnen sechs Wochen zu melden bei dessen Wittwe

Cath. Kretschmer, geb. Jordan. 2:

Mehre von den Zöglingen der Waisenschule der literar.-prakt. Bürgerverbindung angefertigte gestricke, gehäkelte und genähte Handarbeiten der verschiedensten Art, welche dem Publicum zu billigen Preisen empfohlen werden, hat Herr Deeters in seiner Bude an der Kaufstraße zu verkaufen die Güte. 2

Mit feinem weissen Jamaica-Ananas-Rum empfiehlt sich

A. Sackenfels,
in der Sündergasse No. 315. 3

Die Buchhandlung von Edm. Götschel empfiehlt zum Weihnachtsfeste ihre reichhaltige Auswahl von

Tusch-Kästchen, namentlich:

12 Farben nebst Pinsel in unpolirten Kästch. 25 R.

18 — — — — — 50 —

18 — — — in polirt. Kästch. 1 R. u. 1½ R.

24 — — — — — 1½ und 2 —

18 und 24 Farben, extra fein, in polirten Kästchen, zu 2½ Rbl., 3 Rbl. und 3½ Rbl.

Elegante Muschel-Farbenkästchen zu 1½ Rbl., 2 Rbl. und 2½ Rbl.

Ferner sind stets vorräthig:

gute mathematische Bestecke
zu 2 Rbl. bis 10 Rbl. SM. 2

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll Dienstag, am 17. Decbr. d. J., nachmittags um 5 Uhr, der Nachlaß des verstorbenen Loofsen Jacob Buchholz, bestehend in Möbeln, Klei-

dern, Wäsche, Bettzeug, Haus- und Küchengeräthen, und mehren andern brauchbaren Sachen in dem an der Sildestubengasse sub Pol. Nr. 184 belegenen Hause, gegen gleich baare Bezahlung in Silber-Münze, öffentlich versteigert werden; als welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Carl Anton Schroeder,
Waisen-Buchhalter.

Kaufgesuch.

Sollte Jemand geneigt seyn, einen gebrauchten eisernen Ofen von mittler Größe und guter Beschaffenheit, mit oder ohne Rohr, zu verkaufen; so wolle sich derselbe melden in der gr. Königsstraße Nr. 58 parterre bei Dießing. 2

Zu verkaufen.

Zu Fabrikpreisen

verkaufe ich feine, mittel und ordinaire Tuche, Winter- und Sommer-Buckskins, Westenzeuge, Sammet, seidene Tücher und Shawls und mehre andere dergleichen Waaren.

Bern. Gamper.

По фабричнымъ цѣнамъ
продаю я шонькія, среднія и обыкновенныя сукна, зимній и лѣтній шрико, матеріи на жилешы, бархашъ, шелковыя плашки и шали и многіе другіе подобныя товары.

Бернгардъ Гамперъ.

PATENT-DUENGER

zehn Pud pr. 1 Rbl. Silber ist wiederum zu haben durch die Handlung des Herrn

B. Frey. 1

Ein ganz neues tafelförmiges Pianoforte von vorzüglichem Ton und neuester Bauart steht zum Verkauf. Das Nähere bei Hrn. Hoberg, Sildestubengasse. 1

Zu verkaufen und zu vermieten.

Im v. Radeckischen Hause in der Herrengasse ist eine Wohnung in der Beletage von 4 Zimmern nebst Küche, Keller ic. zu vermieten. Auch stehen daselbst ein neuer Schlitten und ein Tafelfortepiano von schönem Ton zum Verkauf. 2

Zu vermieten.

Im Hanischen Hause, Nr. 23 große Sündersstraße, ist ein Keller zu Flachs zu vermieten. *

Einen gut gelegenen und sehr großen Speicher-Unterraum vermietet billig

E. E. Grimm. 2

Eine Wohnung für einen Unverheiratheten ist zu vermieten in der kleinen Sandstraße bei Herrn J. J. Eck Nr. 226. 3

Eine schöne, warme Parterrewohnung mit der Aussicht nach der Straße, sowie Speicher und Bodenräume, vermietet J. Voorten, Kalkgasse.

Vier Zimmer in der zweiten und zwei Zimmer in der dritten Etage sind mit Beheizung für Unverheirathete zu vermieten in der Sünderstraße Nr. 280. 3

Zwei Buden sind im von Kleinschen Hause, Kalkgasse, zu vermieten; in der einen befindet sich ein Ofen, und können beide Räume erforderlichen Falls vereinigt werden. Nähere Auskünfte hierüber sind daselbst zwei Treppen hoch zu erhalten *

На кальковой улицѣ въ домѣ фонъ Клейна, отдаются въ наемъ двѣ лавки, изъ коихъ одна съ печкою. Обѣ лавки, въ случаѣ надобности, могутъ быть соединены. О ближайшихъ обстоятельствахъ и условіяхъ спросить можно въ томъ же домѣ во второмъ этажѣ. *

Einen großen Speicher und einen großen Keller an der Ecke der Herren- und Marstallgasse vermietet H. E. Schirren. 2

In meinem Hause in der Sünderstraße ist eine mit allen wirtschaftlichen Bequemlichkeiten versehene Wohnung von 7 bis 8 Zimmern zu vermieten. Wm. Strauß. 1

In der Schmiedestraße Nr. 306 sind Wohnungen zu vermieten und ist das Nähere in der kleinen Bildestube bei dem Dekonomen zu erfahren. 1

Eine Wohnung von vier Zimmern ist zu vermieten in der kleinen Sandstraße Nr. 154. 1

Engagements-Gesuch.

Ein examinirter Lehrer der Russischen Sprache, der auch in einigen andern Fächern unterrichtet hat, wird zu Weihnachten dieses Jahres dadurch, daß die Pension sich auflöst, an welcher er gegenwärtig thätig ist, frei, und wünscht eine anderweitige Anstellung. Diejenigen, die auf ihn reflectiren, belieben sich an den Herrn Pastor Pohrt in Trikaten zu wenden, um das Nähere zu erfahren. 1

Wechsels-, Geld- und Fonds-Course vom 7. December.			
Amsterdam	36 Tage n. D.	—	Cents Holl. Cour.
ditto	65 Tage n. D.	—	—
ditto	90 Tage n. D.	—	—
Hamburg	36 Tage n. D.	—	Schill. Hamb. B.
ditto	65 Tage n. D.	—	—
ditto	90 Tage n. D.	—	—
London	90 Tage n. D.	39½	Pence Sterl.
Paris	90 Tage n. D.	—	Cent.
1 neuer	Holländ. Thaler	—	Rop. S.
1 neuer	ditto Ducaten	—	—
6 pSt.	Inscriptionen in B.-A. f.	—	Rbl. — Rop. S. pr. 100 R. B.
6 pSt.	ditto in Silber	—	pSt.
5 pSt.	ditto	1. & 2. Serie	107½
5 pSt.	ditto	3. & 4. Serie	102
4 pSt.	ditto	Hove	93½
4 pSt.	ditto	ditto	92
Livländische	Pfandbriefe	—	100½
ditto	Stieglische ditto	—	100
Kurländische	Pfandbriefe, kündbare	—	100
ditto	ditto auf Termin	—	—
Ebländische	ditto	—	99
Stieglisch.	ditto ditto	—	98